

Rudolph-Brandes-Gymnasium ist couragiert

„Tolerant und vorurteilsfrei“: Das RBG erhält eine Auszeichnung.



Frank Oliver Klute (Vertreter des Netzwerks, von links), Jannis Laghusemann (Moderator), Emma Nielebock (Moderatorin), Hüseyin Tabak (Pate), Burkhard Schmidt (stellv. Schulleiter). Foto: RBG

Bad Salzuflen-Schötmar. Das Rudolph-Brandes-Gymnasium (RBG) gehört jetzt dem „Courage Netzwerk“ an. Laut Pressemitteilung der Schule ist das Label während einer feierlichen Veranstaltung im Zentrum Lohfeld übergeben worden.

Die Moderatoren Emma Nielebock und Jannis Laghusemann hätten gemeinsam mit dem Schulsprecherteam durch einen abwechslungsreichen Vormittag geführt. Neben der Schulleitung habe auch Frank Oliver Klute als Vertreter des Netzwerks gesprochen. Klute habe betont, dass es darum gehe, „solidarisch zu sein, vorurteilsfrei zu sein, tolerant zu sein und vor allem neugierig zu sein.“

Besonders gefreut hat sich die Schulgemeinde laut Mitteilung über den Beitrag des ehemaligen RBG-Schülers und Paten Hüseyin Tabak. Er habe nicht nur über persönliche Rassismus-Erfahrungen berichtet und somit die Relevanz des Themas verdeutlicht, sondern auch dazu angeregt, „immer den Menschen zu sehen und nicht die Herkunft.“

Abgerundet worden sei die Label-Vergabe durch musikalische Beiträge von Schülerinnen und dem RBG-Song, bei dem alle mitgesungen hätten.

Geboren worden war die Idee, Courage-Schule zu werden, Anfang vergangenen Jahres in der Schüler-Vertretung (SV). Im Frühjahr habe dann eine

Podiumsdiskussion zum Thema Rassismus stattgefunden, unter anderem mit dem Paten Hüseyin Tabak, RBG-Lehrer Julien Chabo, einem Referenten der Universität Bielefeld und weiteren Gästen.

„Neben der Ausgabe von Flyern, die über das Thema informierten, war auch der ‚Blue-day‘ ein Highlight. An diesem Tag kam ein Großteil der Schulgemeinde in Blau gekleidet, um so gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Zudem erschien auch die Schulhomepage ganz in Blau“, heißt es in der Pressemitteilung, in der die Schulleitung besonders der SV für die Organisation, Planung und Realisierung der Projektwoche dankt.